

DIE SPRECHBLASE

DAS DEUTSCHE COMIC-MAGAZIN

27. JAHRGANG NR. 183 AUSGABE 1-2002

Die SPRECHBLASE 184
erscheint am 31. 3. 2002



INHALT:

COMMODE

4

EIN GESPRÄCH MIT THORSTEN FELDEN

9

Peter Osterried unterhielt sich mit dem Autor Thorsten Felden.

COMIC AKTUELL

20

Frank Thiel, Daniel Wagner und Martin Jugeit geben uns einen Überblick über das aktuelle Comicgeschehen in Deutschland.

MYTHEN UND RELIGIONEN IN FANTASY UND SF-COMICS

23

Ein Themenüberblick von Bernhard Schaffer.

SPURENSUCHE

27

7. Folge des großen Berichts von Peter Wiechmann

GRAHAM INGELS

43

Martin Hilland stellt einen weiteren Künstler des legendären EC-Verlages vor.

DR. SAMMLERS SELTSAME REISEN

46

ZEITUNGSSTRIPS

47

Ein kleiner Einblick in das Genre der Zeitungsstrips im Nachkriegsdeutschland von Helmut Kottke.

ARMINIUS DER CHERUSKER

53

5. Teil des neuen Comics von Gerhard Schreppel.

PRINZ EISENHERZ

60

Deutsche Erstveröffentlichung der Prinz Eisenherz-Originalseiten 3192 - 3198.

Liebe Leser,

es kommt immer wieder vor, dass wir Post oder Faxe erhalten, auf denen kein Absender ist, sondern z.B. nur steht: „Viele Grüße Hans“. Wir bitten daher, möglichst eine Adresse anzugeben oder sogar die Kunden-Nummer, auf jeden Fall aber den Nachnamen. Das gleiche gilt uneingeschränkt für E-Mails. Wir haben hier nicht die Möglichkeit, einzelne Mail-Adressen zu speichern bzw. zu entschlüsseln. Bei der Gelegenheit wollen wir noch anmerken, dass wir keine Mails mit Anhang ohne vorherige Ankündigung über Telefon oder eben Mail öffnen. Mit anderen Worten, wir öffnen nur Anhänge von uns bekannten Absendern, die zudem auch noch angekündigt sind.

Die meisten Computerbenutzer unter Ihnen werden es wissen – zu uns ist diese Kunde aber erst jetzt vorgedrungen - dass die Virenprogramme sich über E-Mails mit Anhang verbreiten, und zwar dann, wenn sie auf einen Computer gelangen, der noch nicht geöffnete Mails hat. Der Virus schickt an diese Absender mit unserem Absender jeweils eine Kopie seines Inhalts. So geschehen bei uns selbst im Dezember.

Wenn wir schon dabei sind, noch ein weiteres Problem:

Doppelleferungen von uns resultieren meist daraus, dass die Kunden verschiedene Anschriften angeben bzw. mehrfach unter verschiedenen Adressen bestellen.

Bitte bedenken Sie, dass wir alles über den Computer abwickeln und der Computer unter: Hans Mayer, Comicladen, Musterhausen, etwas anderes versteht wie Comicladen Musterhausen. Die verschiedenen Möglichkeiten lassen sich hier praktisch mit jedem einzelnen Buchstaben multiplizieren.

Inzwischen haben wir begonnen, die Akim neue Serie Nr. 25 – 72 als

Einzelpiccolos mit den original italienischen Titelbildern herzustellen. Wir haben lange überlegt, wie wir diese Akim-Auslieferung ins System bringen. Nach einigen Telefonaten mit Akim-Kunden sind wir nun zu folgendem Entschluss gekommen:

Zur Zeit liefern wir monatlich 2 mal 2 Akim-Hefte aus. Wir werden die zweite Akim-Auslieferung vorerst stoppen und dafür jeweils 4 Hefte der Einzelpiccolos ab Nr. 25 bis 72 herausgeben. Der Preis für die vier Hefte beträgt genauso viel wie der Preis für zwei Hefte der neuen Abenteuer von Akim, da der Arbeitsaufwand hier in keinem Verhältnis zu ersterem steht. Wir beliefern alle Akim-Abnehmer automatisch. Nach Schließung der Lücke erscheinen dann wieder vier Hefte mit neuen Abenteuern monatlich.

Schon mehrfach wurde eine Fortführung der Serie El Bravo angesprochen, so dass wir das jetzt tatsächlich angehen wollen. Zur letzten Einschätzung der Situation bitten wir die Interessenten, vorab eine verbindliche Abo-Bestellung aufzugeben. Zwei El Bravo-Hefte werden 12,80 Euro kosten und monatlich herauskommen. Insgesamt gibt es noch gut 90 italienische Ausgaben.

Uns ist klar, dass wir hier nur wenige Fans überzeugen werden, die Serie im voraus zu bestellen, aber trotzdem ist das nach wie vor ein Gradmesser.

Vor einiger Zeit hat in Schönau ein Kunstladen mit allerlei Angeboten eröffnet. Kurz darauf bekamen wir einen Anruf, dass man einen Kunstladen eröffnet hätte, der auch etwas mit Comics machen möchte. Wir sind nun davon ausgegangen, dass es der Inhaber des Schönauer Kunstladens war, der uns da angerufen hat, da wir seinen Namen nicht kannten. Nach unserer vorerst negativen Auskunft meldete sich

dieser Laden später noch einmal. Ich versprach, demnächst persönlich vorbeizukommen, was dann auch geschehen ist. Das Erstaunen war allerdings groß, denn es handelte sich offensichtlich um ein Mißverständnis.

Nun können wir uns gut vorstellen, wie erstaunt der Anrufer aus dem Laden irgendwo in Deutschland war, als ich ihm am Telefon mitteilte, ich werde demnächst vorbeikommen. Da er nicht widersprach, wollen wir das Mißverständnis auf diesem Wege aufklären.

Die Wahrscheinlichkeit, dass wir weiterhin dieser Sache negativ gegenüberstehen, ist groß. Trotzdem möchten wir den Anrufer bitten, sich nochmals zu melden.

Vor einigen Tagen ist mir eine Angebotsliste von Peter Skodzik aus den 70er Jahren in die Hände gefallen, in der sich folgende Preise finden:

Abenteuer der Weltgeschichte á 2,- DM, 3 Musketiere GB á 3,- DM, Hot Jerry (bis inkl. 28) 2,- DM, Nr. 29 sprang dann schon auf wahnsinnige 5,- DM.

Micky Maus Nr. 12 von 1952 brachte es sogar auf den Superwahnsinnspreis von 7,- DM. Als Komplettserien gab es z.B. Bambino für 35,- DM, Hit Comics (1-153) für 200,- DM und ebenfalls als wahnsinnige Krönung wurden die Nick GB komplett mit 300,- DM angeboten.

Die obigen Zeilen sind nicht mehr oder weniger als eine verklausulierte Aufforderung an alle Fans, weiterhin optimistisch in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne viele Grüße aus dem verschneiten Schönau

Ihr

Sprechblase-Team